

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 1
---	--	----------------------	------

## Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>BWL Bachelor : Pflichtmodule</b>
-------------------------------------

Nr.	Modulcode	Modulbezeichnung	Semester
01	02-VWL:BA-V1-01	Mikroökonomische Theorie I	1
02	02-VWL:BA-V2-01	Makroökonomische Theorie I	1
03	02-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1
04	02-BWL:BA-B6-01	Bilanzen und Buchführung	1
05	02-VWL:BA-St-01	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1
06	02-BWL:BA-B2-01	Organisation und Führung	2
07	02-VWL:BA-V6-01	Mikroökonomische Theorie II	2
08	02-BWL:BA-B4-01	Kostenrechnung	2
09	02-VWL:BA-St-02	Statistik I	2
10	von FB 01	Öffentliches Recht I und Privatrecht I	2
11	02-BWL:BA-B1-01	Marketing	3
12	02-BWL:BA-B6-02	Handels- und Steuerbilanzen	3
13	02-BWL:BA-B5-01	Rationales Entscheiden und Risikomanagement	3
14	02-VWL:BA-St-03	Statistik II	3
15	02-BWL:BA-B9-01	IT-Systeme	3
16	02-BWL:BA-B7-01	Rechnungslegung nach IFRS	4
17	02-BWL:BA-B3-01	Finanzmanagement	4
18	02-VWL:BA-V5-00	Makroökonomische Theorie II	3
19	02-BWL:BA-xx-AB	Bachelor-Abschlussmodul	6

**VWL Bachelor : Pflichtmodule**

<b>Nr.</b>	<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Semester</b>
01	02-VWL:BA-V1-01	Mikroökonomische Theorie I	1
02	02-VWL:BA-V2-01	Makroökonomische Theorie I	1
03	02-BWL:BA-B8-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1
04	02-BWL:BA-B6-01	Bilanzen und Buchführung	1
05	02-VWL:BA-St-01	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1
06	02-VWL:BA-V5-01	Makroökonomische Theorie II	2
07	02-VWL:BA-V6-01	Mikroökonomische Theorie II	2
08	02-BWL:BA-B4-01	Kostenrechnung	2
09	02-VWL:BA-St-02	Statistik I	2
10	von FB 01	Öffentliches Recht I und Privatrecht I	2
11	02-VWL:BA-V2-02	Öffentliche Finanzen	3
12	02-VWL:BA-V3-03	Fallstudien zur Mikro- und Makroökonomie	3
13	02-BWL:BA-B5-01	Rationales Entscheiden und Risikomanagement	3
14	02-VWL:BA-St-03	Statistik II	3
15	02-BWL:BA-B9-01	IT-Systeme	3
16	02-VWL:BA-V1-02	Preis und Wettbewerb	4
17	02-VWL:BA-V3-01	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	4
18	02-VWL:BA-V4-01	Transformations- und Integrationsökonomik	4
19	02-BWL:BA-B3-01	Finanzmanagement	4
20	02-VWL:BA-V3-02	Konjunktur und Wachstum	5
21	02-VWL:BA-V5-02	Geldtheorie und -politik	5
22	02-VWL:BA-V6-02	Institutionenökonomik	5
23	02-VWL:BA-St-04	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	5
24	02-VWL:BA-V2-02	Internationale Wirtschaftspolitik	5
25	02-VWL:BA-xx-AB	Bachelor-Abschlussmodul	6

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 3
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B1-01</b>	<b>Marketing</b>		<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Marketing</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B1-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I - Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über grundlegende Fragestellungen des Marketings erhalten</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen über wesentliche Methoden und Maßnahmen des Marketings</li> </ul> Verständnis und Anwendung der Marketing-Mix-Instrumente: Produkt- und Markenpolitik, Kommunikationspolitik, Preispolitik und Distributionspolitik					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Manager für Marketing sensibilisieren</li> <li>- Verständnis für Kunden entwickeln</li> <li>- Märkte analysieren</li> <li>- Ziele und Strategien planen</li> <li>- Maßnahmen gestalten</li> <li>- Ziele, Strategien und Maßnahmen kontrollieren</li> <li>- Marketing im Unternehmen verankern</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 4
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B1-02</b>	<b>Kundenverhalten</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Kundenverhalten</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I - Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	Management BA, 4. Sem. / BWL BA, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	<p>In der Vorlesung sollen Studenten lernen, die Entstehung von Konsumentenverhalten nachvollziehen, vorhersagen oder sogar beeinflussen zu können. Es geht darum, Konsumenten besser zu verstehen, um auf deren Verhalten Marketingaktivitäten abzustimmen. Diese Kenntnisse sind also grundlegend für weitere Marketing-Veranstaltungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über das Zustandekommen von konsumrelevantem Verhalten.</li> <li>- Einblick in die Hintergründe und Einflussfaktoren von Konsumentenentscheidungen.</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Da Wünsche und Bedürfnisse von Kunden im Zentrum des Marketing stehen, sind für die Gestaltung von Marketingstrategien und deren Umsetzung in den einzelnen Instrumenten Kenntnisse des Konsumentenverhaltens erforderlich.</p> <p>In dieser Vorlesung wird ein Einblick in für das Marketing grundlegende psychische und soziale Determinanten des Konsumentenverhaltens gegeben. Psychische Prozesse betreffen Abläufe in den Konsumenten selbst, konkret deren Gefühle, Motive, Einstellungen und Werte ebenso wie deren Wahrnehmung, Kenntnisse, Wissen sowie das Entscheidungsverhalten. Soziale Prozesse zielen auf das Zusammenspiel zwischen einzelnen Menschen und deren Umwelt im engeren und im weiteren Sinne ab. Hier geht es um Einflüsse auf das Verhalten, z.B. durch Familien und andere Kerngruppen, durch Kultur, die Kommunikation und Interaktion zwischen Personen, durch die bebaute Umwelt, und die mediale Wirklichkeit.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und		Dauer 1 Semester			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 5
---	--	----------------------	------

	Übung)
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)      Übung: unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 6
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B2-01</b>	<b>Organisation und Führung</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Organisation und Führung</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B2-01					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA; VWL BA / 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Erlernen der begrifflich-konzeptionellen Grundlagen von Organisation und Führung. Kennenlernen praktischer Organisationskonzepte, ihres Entstehens und ihrer Beurteilung.					
Modulinhalte	Die für die BWL wesentlichen Theorien der Organisation und Führung. Konzentration auf strukturtechnische und entscheidungslogische Ansätze der Organisation. Führungsaufgaben, Führungsprozesse, Führungsorganisation. Gestaltungsparameter und Formen der Organisation. Organisation als Führungsaufgabe. Kommunikation als Medium von Organisation und Führung..					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Kolloquium	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Kolloq.)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 7
---	--	----------------------	------

<b>02-BWL:BA-B2-02</b>	<b>Managementmethoden und -techniken</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Managementmethoden und -techniken</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B2-02					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA / 5. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	<p>Überblick über die verschiedenen Gattungen der Methoden und Techniken gewinnen.</p> <p>Die Anwendungsmöglichkeiten von Methoden und Techniken einschätzen können.</p> <p>Besonders wichtige Methoden und Techniken anwenden können.</p>					
Modulinhalte	<p>Die für die professionell arbeitende Führungskraft wesentlichen Methoden und Techniken.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Planungs-, Bewertungs-, Entscheidungs- und Organisationstechniken.</p> <p>Beschreibung, Erklärung, Beurteilung und konzeptionelle Einordnung.</p> <p>Einüben verschiedener Methoden und Techniken anhand von Fallbeispielen und Übungsaufgaben.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Fallstudienübung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit</p>					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 8
---	--	----------------------	------

	(Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.					
<b>02-BWL:BA-B3-01</b>	<b>Finanzmanagement (Financial Management)</b>			<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Finanzmanagement (Financial Management)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B3-01					
FB / Fach / Institut	02/Finanzierung/Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	BA (BWL, VWL) / 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik, Statistik I und II, Wirtschaftsinformatik					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben das theoretische Basiswissen in der Finanzierung und Investitionsrechnung sowie die Bedeutung dieser Themenkomplexe für das Finanzmanagement in der Praxis. Ein Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung des Wissens.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Finanzierung und Shareholder Value</li> <li>- Überblick über Finanzierungsformen, Finanztitel, Finanzinnovationen</li> <li>- Ermittlung der Cashflow und Kapitalkosten</li> <li>- Bewertung von Anleihen und Aktien</li> <li>- Investitionsrechnung (statisch)</li> <li>- Investitionsrechnung (dynamisch)</li> <li>- Managements des Umlaufvermögens</li> <li>- Grundlagen der Finanzierungstheorie und Kapitalstruktur</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%, e-learning					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 9
---	--	----------------------	------

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 10
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B3-02</b>	<b>Portfoliomanagement (Investments)</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement I (Investments I)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B3-02					
FB / Fach / Institut	02/Finanzierung/Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA (BWL, VWL und Schwerpunkt GBV) / 5. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik, Statistik I u. II, Wirtschaftsinformatik, Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen Kapitalmarkttheorie und Asset Management. Dies beinhaltet die Anlage in Anleihen, Aktien, Finanzinnovationen und Derivative mit einer starken Ausrichtung auf die grundlegenden Modelle sowie der praktischen Anwendung anhand aktueller Beispiele aus der Praxis.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Geldanlage und Asset Allokation</li> <li>- Bewertung von Anleihen</li> <li>- Bond Portfoliomanagement</li> <li>- Aktienbewertung und Aktienanlage</li> <li>- Fundamentalanalyse und Technische Analyse</li> <li>- Portfoliotheorie</li> <li>- Asset Pricing Modelle (CAPM)</li> <li>- Grundlagen Investmentfonds</li> <li>- Einführung in Optionsstrategien und Optionsbewertung</li> <li>- Einführung in Futurespositionen und –strategien</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 11
---	--	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 12
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B3-03</b>	<b>Banktheorie und Bankpraxis</b>	<b>4. / 5. / 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	-----------------------------------	--------------------------	-------------

Modulbezeichnung	Banktheorie und Bankpraxis					
Modulcode	02-BWL:BA-B3-03					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Professur für BWL III					
Studiengang / Semester	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzmanagement					
Kompetenzziele	<p>Analyse: Studierende können über die standardisierten Probleme hinaus auch komplexe bzw. weiterführende Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren bzw. einer Lösung zuführen.</p> <p>Synthese: Studierende können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten; dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln.</p> <p>Bewertung: Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>					
Modulinhalte	Referent: Dr. Heinz J. Hockmann					
	Commercial Banking (WS) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie der Bank</li> <li>• Bankensysteme</li> <li>• Kreditgeschäft</li> <li>• Sonstige Bankgeschäfte</li> <li>• Bankrechnungswesen</li> <li>• Bankregulierung</li> </ul>			Investment Banking (SS) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung und Geschichte</li> <li>• Beratungs- und Finanzierungsgeschäft</li> <li>• Brokergeschäft</li> <li>• Asset Management</li> <li>• Geschäftssteuerung</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	2 Semester à 90 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenz - stunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	45	45	50	40	180
	Übung / Koll.					
	Gesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausuren (1 x WS, 1 x SS) 2 Abschlussklausuren à 50% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur der betreffenden Vorlesung					
Angebotsrhythmus	Winter- / Sommersemester Hinweis: Die Veranstaltungen „Commercial Banking“ und „Investment Banking“ können in beliebiger Reihenfolge gehört werden.					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 13
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B4-01</b>	<b>Produktionstheorie und Kostenrechnung (ACT II)</b>		<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Produktionstheorie und Kostenrechnung (ACT II)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B4-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 2. Sem. / BWL BA, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	<p>In dem Modul Kostenrechnung erwerben die Studierenden Handlungskompetenzen in der Anwendung der in industriellen Unternehmen eingesetzten laufenden Systeme der Kostenrechnung. Dies sind insbesondere die traditionelle Vollkostenrechnung deutscher Prägung, die flexible (Grenz-)Plankostenrechnung sowie verschiedene Formen der Deckungsbeitragsrechnung. Die Studierenden lernen dabei auch die Grenzen der Abbildung der laufenden betrieblichen Leistungserstellung durch die Kostenrechnung kennen.</p> <p>Neben den laufenden Systemen der Kostenrechnung werden ausgewählte Instrumente des Kostenmanagements in industriellen Unternehmen behandelt. Die Studierenden lernen insbesondere den Umgang mit der Prozesskostenrechnung, dem Target Costing sowie der Break-Even-Analyse.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand einer Vielzahl praktischer Übungsfälle</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>- Kostenarten-, -stellen-, -trägerrechnung, Kalkulation, Erlös-, Ergebnisrechnung</li> <li>- Laufende Kostenrechnungssysteme: Vollkostenrechnung, Plankostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>- Instrumente des Kostenmanagements: Prozesskostenrechnung, Target Costing, Break-Even-Analyse</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 14
---	--	----------------------	-------

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester	Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	unbegrenzt	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 15
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B4-02</b>	<b>Controlling I</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Einführung in das Controlling (Controlling I)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B4-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IVI					
Verwendet in StG / Sem.	BA, Wahlcurriculum / Pflichtkurs Schwerpunkt ACT, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Kostenrechnung (ACT II)					
Kompetenzziele	<p>Im Modul „Einführung in das Controlling (Controlling I) erwerben die Studierenden Handlungskompetenzen bezüglich der Aufgaben von Controllern in der Unternehmenspraxis.</p> <p>Ausgangspunkt ist dabei das Verständnis von Controlling als Lehre von der Messung güterwirtschaftlicher Sachverhalte zur Fundierung betrieblicher Entscheidungen.</p> <p>Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Instrumente, die in den laufenden planungs-, kontroll- und informationsbezogenen Aufgabenfeldern von Controllern eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang erlangen die Studierenden auch Wissen bezüglich der Lösung von Anreizproblemen im Management durch die gezielte Gestaltung von Controllinginstrumenten.</p> <p>Abschließend lernen die Studierenden die aktuellen Herausforderungen in Praxis und Theorie für den Controllerebereich kennen. Dabei werden auch auf Fragen der organisatorischen Gestaltung von Controllerebereichen thematisiert.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Controlling, Controller und Controllership: Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen</li> <li>- Informationsversorgung durch das Controlling</li> <li>- Wahrnehmung von Planungs- und Kontrollaufgaben durch das Controlling</li> <li>- Controlling und Anreizgestaltung</li> <li>- Spezialisierungsrichtungen innerhalb des Controllings</li> <li>- Management von Controllerebereichen</li> <li>- Aktuelle Herausforderungen für Controller und Controlling</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 16
---	--	----------------------	-------

Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 17
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B4-03</b>	<b>Controlling II</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Fallstudien zum operativen Controlling (Controlling II)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B4-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	BA, Wahlcurriculum / Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Kostenrechnung (ACT II)					
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Handlungskompetenzen im Rahmen der operativen Controllingpraxis einschließlich des Einsatzes betriebswirtschaftlicher ERP-Standardsoftware für Controllingzwecke erwerben möchten. Neben Fragestellungen des operativen Controllings in Planung und Berichtswesen wird die Abbildung controllingrelevanter Inhalte in einem Softwaresystem eingeübt, um die Verknüpfung von theoretisch erworbenem Wissen und beruflicher Praxis zu erreichen.</p> <p>Nach Verfügbarkeit der entsprechenden Software (derzeit ist SAP R/3 als am weitesten verbreitete Standardsoftware im Einsatz) werden Fragestellungen aus dem Bereich Kostenrechnung und Controlling sowohl theoretisch als auch im Rahmen praktischer Übungen am System anhand von durchgängigen Fallbeispielen eingeübt.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des operativen Controllings</li> <li>- Instrumente des operativen Controllings</li> <li>- Fallbeispiele zum operativen Controlling</li> <li>- Einführung in die formalen und inhaltlichen Grundlagen von SAP R/3</li> <li>- Einführende Praxisübung im Umgang mit SAP R/3 CO</li> <li>- Umsetzung eines durchgängigen Fallbeispiels zu Kostenstellenrechnung, Produktkalkulation und Ergebnisrechnung</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	<p>Vorlesung (50%) / Fallstudienübung (50%)</p> <p>Erfolgreiche Umsetzung des SAP-Fallbeispiels Voraussetzung für Bestehen des Kurses</p>					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-			
		stunden	bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Klausur sowie erfolgreicher Abschluss der Fallstudienübung					
Bildung der Modulnote	Note: resultiert zu 100% aus der Abschlussklausur					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 18
---	--	----------------------	-------

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 19
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B5-01</b>	<b>Rationales Entscheiden</b>		<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Rationales Entscheiden und Risikomanagement</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B5-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul) VWL BA, 3. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter					
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik I					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der Erfassung von wirtschaftlichen Risiko- und Entscheidungssituationen, der Generierung effizienter Handlungsalternativen aus dem Bereich der (normativ-präskriptiven) Entscheidungstheorie durch (quantitative) Modelle und Kenntnisse in der Beherrschung einer Auswahl geeigneter Lösungsmethoden.					
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der präskriptiven Entscheidungstheorie,</li> <li>- Strukturierung von Entscheidungsproblemen,</li> <li>- Generierung von Zielsystemen und Handlungsalternativen,</li> <li>- Entscheidung bei Sicherheit ,</li> <li>- Entscheidung bei Risiko,</li> <li>- Spieltheorie</li> <li>- Deskriptive Präferenztheorien</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%, Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
davon	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung / Koll.	30	30	10	20	90
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur (100%)					
Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 20
---	--	----------------------	-------

--	--

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 21
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B5-03</b>	<b>Versicherungsbetriebslehre</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Versicherungsbetriebslehre</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B5-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	BWL-BA, 5. Sem. / VWL-BA, 5. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock					
Teilnahmevoraussetzungen	Rationales Entscheiden und Risikomanagement (02-BW:BA-B5-01)					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen in der institutionell orientierten Versicherungsbetriebslehre. Ziel ist es, Konzepte der A-BWL auf ihre Verwendbarkeit in der Versicherungswirtschaft zu überprüfen und ggf. nötige Anpassungen aufzuzeigen. Schwerpunkte bilden hierbei die Modelle der Versicherungswirtschaft, Fragen der Kapitalanlage und Finanzaufsicht sowie der Einsatz des absatzpolitischen Instrumentariums (Programm-, Preis- und Verfahrenspolitik).					
Modulinhalte	Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Versicherungswirtschaft Methoden und Ansätze der Versicherungsbetriebslehre Das Gefahrengemeinschaftsmodell Das Produktionsfaktormodell der Versicherungswirtschaft Das Informationskonzept der Versicherung Zulässige Rechtsformen und Gründung von Versicherungsunternehmen Überblick über die betriebswirtschaftlichen Funktionen Finanzwirtschaft der Versicherungsunternehmen Absatzwirtschaft der Versicherungsunternehmen					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 22
---	--	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 23
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B5-04</b>	<b>Finanzdienstleistungen</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	-------------------------------	----------------	-------------

Modulbezeichnung	Finanzdienstleistungen					
Modulcode	02-BWL:BA-B5-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Studiengang / Semester	BWL BA, 4. oder 6. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 6. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Dr. Andreas Walter					
Teilnahmevoraussetzungen	Rationales Entscheiden und Risikomanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben umfassendes Wissen über die Produkte verschiedener Finanzdienstleister. Dabei erkennen sie die Besonderheiten des deutschen Finanzmarktes in Abgrenzung zu internationalen Finanzmärkten. Die Studierenden können Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Finanzprodukte beurteilen und einschätzen, welche Produkte in den einzelnen Lebenszyklusphasen eines Unternehmens besonders geeignet sind. Zudem können sie Vor- und Nachteile diverser Anlageformen erkennen und deren besondere Eignung für unterschiedliche Anlegergruppen beurteilen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzintermediäre als Anbieter von Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Überblick über Finanzdienstleistungsinstitutionen und Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Finanzierung mit Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Vermögensanlage mit Finanzdienstleistungen,</li> <li>- Risikoübernahme und Risikotransfer als Finanzdienstleistung,</li> <li>- Informationsbereitstellung als Finanzdienstleistung.</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden:	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Gesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur (100%) Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung)			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 24
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B5-05</b>	<b>Finanzwirtschaftliche Datenanalyse</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	---	----------------	-------------

Modulbezeichnung	Datenrecherche und finanzwirtschaftliche Datenanalyse mit Excel					
Modulcode	02-BWL:BA-B5-05					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Studiengang / Semester	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) BWL BA GBV, 5. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul)					
Modulverantwortliche/r	Dr. Andreas Walter					
Teilnahmevoraussetzungen	Rationales Entscheiden und Risikomanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erarbeiten wissenschaftlich fundierte Antworten auf aktuelle finanzwirtschaftliche Fragestellungen. Sie gehen diesen Fragen teilweise in Teams nach und erstellen dabei originäre Datensätze, die sie professionell verwalten und mit geeigneten empirischen Methoden selbstständig auswerten. Dabei erwerben die Studierenden auch fortgeschrittene Kenntnisse beim Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel. Nach der Präsentation und der Diskussion der Ergebnisse werden diese letztlich in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Generalthema,</li> <li>- Finanzwirtschaftliche Datenrecherchetechniken,</li> <li>- Empirische Rechercheprojekte,</li> <li>- Strukturierung von Daten für empirische Analysen,</li> <li>- Statistische Grundlagen,</li> <li>- Erlangen von fortgeschrittenen Excel-Kenntnissen,</li> <li>- Referate über eigene Forschungsergebnisse,</li> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Schreibübungen),</li> <li>- Schriftliches Abfassen einer empirischen schriftlichen Ausarbeitung.</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung mit hohem Anteil selbst gestalteter Arbeit (Empirische Rechercheprojekte, Durchführung der eigenen empirischen Studie, Referat, schriftliche Ausarbeitung).					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden:	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Vorlesung	30	10	70	10	120
	Übung	30	10	10	10	60
	Gesamt	60	20	80	20	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote  Wiederholungsprüfung	90-minütige Abschlussklausur, Referat und schriftliche Ausarbeitung 50% Abschlussklausur, 50% Referat und schriftliche Ausarbeitung. Beide Teilleistungen (Abschlussarbeit und Referat/schriftliche Ausarbeitung) müssen jeweils bestanden sein. Wiederholung mündlicher und schriftlicher Leistungen im Rahmen einer Wiederholungsprüfung.					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	20					
Unterrichtssprache	Deutsch					



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 25
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B6-01</b>	<b>ACT I (Bilanzen und Buchführung)</b>		<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Bilanzen und Buchführung (ACT I)</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B6-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 1. Sem. / BWL BA, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Bilanzen und Buchführung" ist es, Grundlagenwissen über die Ziele der externen Rechnungslegung und die Technik der Buchführung zu vermitteln. Im Kern geht es darum, das Grundwissen der Buchführung und des handelsrechtlichen Jahresabschlusses verständlich und mit praktischem Bezug darzustellen.</p> <p>Neben der Erörterung der Buchführungstechnik sollen vor allem praktische Kenntnisse für die Verbuchung typischer Geschäftsvorfälle vermittelt werden, wobei auch eine methodische Durchdringung der dahinter stehenden Sachverhalte angestrebt wird.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Buchungsfälle in Übungen vertiefen</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechnungslegungszwecke und Inhalte der Finanzbuchhaltung (Dokumentation, Information, Ausschüttungsbemessung)</li> <li>– Grundlagen, System und Technik der doppelten Buchführung</li> <li>– Typische Buchungsfälle in Handels- und Industriebetrieben (Verbuchung von Bestandsveränderungen von Waren, Umsatzsteuer, Personalaufwand, planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten)</li> <li>– Hauptabschlussübersicht, Erstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>– Erfolgsverbuchung bei ausgewählten Rechtsformen (Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 26
---	--	----------------------	-------

Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 27
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B6-02</b>	<b>ACT III (Handels- und Steuerbilanzen)</b>	<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Handels- und Steuerbilanzen (ACT III)</b>					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel					
Teilnahmevoraussetzungen	Bilanzen und Buchführung (ACT I)					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Handels- und Steuerbilanzen“ ist es, Grundlagenwissen über den Aufbau und Inhalt des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und der Ertragsteuerbilanz zu vermitteln. Im Kern geht es dabei um die Darstellung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungskonzeptionen der genannten Instrumente.</p> <p>Dazu erfolgt im handelsrechtlichen Teil eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Informationsbedürfnissen der Jahresabschlussadressaten, um die Studierenden auf die Kompromisslösung hinzuführen, die in den handelsrechtlichen Grundsätzen und gesetzlichen Regelungen ihren Ausdruck gefunden hat.</p> <p>Im steuerlichen Teil sind neben der Verknüpfung zwischen der Handels- und der Steuerbilanz nach dem Maßgeblichkeitsprinzip ferner die Grundzüge der Besteuerung durch die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer darzustellen, die im betrieblichen Bereich an das Ergebnis der steuerlichen Instrumente der Rechnungslegung anknüpfen.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adressaten, Ziele und Inhalte von Handels- und Steuerbilanzen</li> <li>– Handelsrechtliche Vorschriften für alle Kaufleute (Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften)</li> <li>– Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften (besondere Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Gliederung, Prüfung und Publizität, Anhang und Lagebericht)</li> <li>– Steuerliche Rechnungslegung (Besteuerung des Einkommens, Ertragsbesteuerung der Unternehmen, Maßgeblichkeitsprinzip und Steuerbilanz, Steuerwirkungen)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 28
---	--	----------------------	-------

Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 29
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B6-03</b>	<b>Taxation I</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Steuern I)</b>					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	BA, Wahlcurriculum / Pflichtkurs Schwerpunkt ACT, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel					
Teilnahmevoraussetzungen	Bilanzen und Buchführung (ACT I), Handels- und Steuerbilanzen (ACT III)					
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Grundzüge der Unternehmensbesteuerung“ ist es erstens, Grundlagenwissen über Besteuerung deutscher Unternehmen mit Ertrags-, Substanz- und Verkehrssteuern zu vermitteln. Zweitens sollen die Interdependenzen zwischen den einzelnen Steuerarten herausgearbeitet werden. Darauf aufbauend sollen die Studierenden drittens in der Lage sein, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen abzuschätzen und die tarifliche Steuerbelastung von Unternehmen in Deutschland zu ermitteln.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick über das deutsche Steuersystem und Fragestellungen im Rahmen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre;</li> <li>– Besteuerung des betrieblichen Erfolgs durch die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer;</li> <li>– betriebswirtschaftliche Analyse der Steuerwirkungen (z.B. auf Finanzierungsentscheidungen);</li> <li>– vergleichende Analyse der Belastung unterschiedlicher Unternehmensrechtsformen mit Ertragsteuern;</li> <li>– Besteuerung des Grundbesitzes durch die Grundsteuer</li> <li>– Besteuerung von unentgeltlichen Vermögensübertragungen durch die Erbschaft- und Schenkungsteuer;</li> <li>– Besteuerung der Beschaffung und Verwendung betrieblicher Leistungsfaktoren durch Verkehrssteuern (Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuer).</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 30
---	--	----------------------	-------

Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 31
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B7-01</b>	<b>ACT IV (Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards)</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)</b>		
Modulcode	02-BWL:BA-B7-01		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII		
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 4. Sem. / BWL BA,4. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum		
Teilnahmevoraussetzungen	Bilanzen und Buchführung (ACT I), Handels- und Steuerbilanzen (ACT III)		
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)“ ist es, Kenntnisse über die Rechnungslegung nach internationalen Standards zu vermitteln. Diese Standards müssen von allen börsennotierten Unternehmen in der Europäischen Union in ihren Konzernabschlüssen angewandt werden. Es ist damit zu rechnen, dass sie sich mittelfristig auch für die Konzernabschlüsse nicht-börsennotierter mittelständischer Unternehmen sowie für die Einzelabschlüsse durchsetzen werden.</p> <p>Die IFRS-Rechnungslegung wird somit künftig die Grundlage für die Kapitalmarktkommunikation von großen und mittelständischen Unternehmen darstellen. Studierende der Wirtschaftswissenschaften müssen aus diesem Grund mit den wichtigsten Regeln der Bilanzierung, Bewertung und Offenlegung nach IFRS vertraut sein. Diese Regeln sollen in der Vorlesung dargestellt und anhand von Beispielen erörtert werden.</p> <p>Die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse sollen in der begleitenden Übung durch die Bearbeitung und Verbuchung von praktischen Fällen vertieft werden.</p>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechnungslegung nach IFRS: Institutionen und konzeptionelle Grundlagen</li> <li>– Der Abschluss nach IFRS: Überblick</li> <li>– Ansatz, Bewertung und Angabepflichten von ausgewählten Vermögenswerten und Schulden (insbes. Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte, Vorräte, Wertminderung von Vermögenswerten, Finanzinstrumente, Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, Leistungen an Arbeitnehmer, Aktienbasierte Vergütung, Erträge, Ertragssteuern</li> <li>– Sonstige Berichtspflichten nach IFRS (Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung u.a.)</li> <li>– Erstmalige Anwendung der IFRS (IFRS 1)</li> <li>– Grundzüge der Konzernrechnungslegung (Funktion des Konzernabschlusses, Konsolidierung, Bewertung mit Equity-Methode)</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 32
---	--	----------------------	-------

davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
Vorlesung	30	30	10	20	90
Übung	15	15	40	20	90
Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%				
Form der Wieder- holungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vor- lesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>				



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 33
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B7-02</b>	<b>Accounting I</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Konzernrechnungslegung (Accounting I)</b>		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII		
Verwendet in StG / Sem.	BA, Wahlcurriculum / Pflichtkurs Schwerpunkt ACT, 5. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum		
Teilnahmevoraussetzungen	Bilanzen und Buchführung (ACT I), Handels- und Steuerbilanzen (ACT III), Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)		
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)" ist es, Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung von Konzernabschlüssen nach HGB und nach IFRS zu vermitteln. Konzernabschlüsse stellen das wichtigste Instrument der Kapitalmarktkommunikation großer und mittelständischer Unternehmen dar.</p> <p>In der Vorlesung wird erörtert, warum Konzernabschlüsse erforderlich sind und welche Funktionen sie ausüben. Es wird dargestellt, welche Unternehmen nach deutschem Handelsrecht konzernrechnungslegungspflichtig sind. Darüber hinaus werden die Vorschriften und Techniken der Konsolidierung (Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung) vermittelt. Dabei wird auf die Unterschiede zwischen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS hingewiesen, insbesondere auf die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Behandlung des Goodwill. Weiterhin werden die Vorschriften und Techniken der Quotenkonsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen und die Bewertung von Anteilen an assoziierten Unternehmen mit Hilfe der Equity-Methode behandelt.</p> <p>Die entsprechenden Vorschriften und Techniken werden in der Vorlesung dargestellt und anhand von Beispielen erörtert. Die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse sollen in der begleitenden Übung durch die Bearbeitung und Verbuchung von praktischen Fällen vertieft werden.</p>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS</li> <li>– Konzernrechnungslegungspflicht und Abgrenzung des Konsolidierungskreises</li> <li>– Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss</li> <li>– Vollkonsolidierung (Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung)</li> <li>– Quotenkonsolidierung</li> <li>– Equity-Methode</li> <li>– Konzernanhang und –lagebericht</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 34
---	--	----------------------	-------

davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
Vorlesung	30	30	10	20	90
Übung	15	15	40	20	90
Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%				
Form der Wieder- holungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vor- lesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 35
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B8-01</b>	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B8-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden betriebswirtschaftliches Basiswissen. Aufbauend auf eine grundlegende Einführung in die Rahmenbedingungen, den Leistungsprozess, das Management und die Werkzeuge der Betriebswirtschaft, erfolgt eine Vertiefung in Bezug auf mittelständische Unternehmen sowie Unternehmensgründungen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen und Rahmenbedingungen: Gegenstand und Umfeld</li> <li>– Leistungsprozess: Beschaffung, Produktion, Absatz und Finanzen</li> <li>– Management: Personal, Organisation und internationale Tätigkeit</li> <li>– Werkzeuge: Rechnungswesen und IuK-Systeme</li> <li>– Entrepreneurship: Business Plan und Gründungsteam</li> <li>– Mittelstand: Unternehmensnachfolge und Internationalisierung</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 36
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B8-02</b>	<b>Personalmanagement I</b>		<b>4. oder 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Personalmanagement I</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B8-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA, 4. oder 6. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre					
Kompetenzziele	Studierende erlernen die Anwendung von Instrumenten des Personalmanagements in einzelnen Handlungsfeldern, die Interdependenz und Integration von personalwirtschaftlichen Maßnahmen, die Erklärung und Prognose von personalwirtschaftlichen Phänomenen sowie die Übertragung von akademischen Personalwissen in die Praxis.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwicklungsphasen des Personalmanagements</li> <li>– Stellenwert und Erfolgsbeitrag des Personalmanagements</li> <li>– Personalmethoden</li> <li>– Personalfunktionen</li> <li>– Aktuelle Personalprobleme in der Unternehmenspraxis</li> <li>– Der Umgang der Theorie mit Praxisproblemen</li> <li>– Operative Personalarbeit</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vor-					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 37
---	--	----------------------	-------

	lesungsverzeichnis In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.					
<b>02-BWL:BA-B9-01</b>	<b>IT-Systeme</b>	<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>IT-Systeme</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B9-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Teilnahmevoraussetzungen	Praktischer Umgang mit Personal Computer, Internet und Office-Software					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Basiswissen der Wirtschaftsinformatik in ihrer Bedeutung für die Betriebswirtschaftslehre als anwendungsorientierte Wissenschaft. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse zu Aufbau und Funktionsweise von IT-Systemen</li> <li>– Kenntnis der Einsatzgebiete der IT in Unternehmen</li> <li>– Lösungskompetenz für typische betriebswirtschaftliche insbesondere finanzmathematische Problemstellungen mit Tabellenkalkulations- und Datenbank-Software</li> <li>– Kenntnis der Einsatzgebiete für Electronic-Business-Anwendungen im Unternehmen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– IT-Systeme: Begriffe, Elemente, Landschaften</li> <li>– Hardware: Struktur, Klassen, Peripherie</li> <li>– Software: Systemsoftware und Anwendungssoftware</li> <li>– Daten: Modellierung und Datenbanken</li> <li>– Netzwerke: Wide an Local Area Networks</li> <li>– Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Tabellenkalkulations-Software</li> <li>– Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Datenbank-Software</li> <li>– Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internet</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 38
---	--	----------------------	-------

Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer: 1 Semester	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (Parallelveranstaltungen)	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul und dem Modul BA-B9-02 „IT-Management“ können insgesamt 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 39
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-B9-02</b>	<b>IT-Management</b>		<b>4. oder 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>IT-Management</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-B9-02					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 6. Sem. / BWL BA, 4. oder 6. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung vom Modul „IT-Systeme (Wi I)“ oder vergleich-/anrechenbare Leistung					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben anwendungsorientiertes Wissen zur Planung, Steuerung und Kontrolle des IT-Bereichs in Unternehmen des Dienstleistungs- und des produzierenden Sektors.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnis der Strategien, Ziele, Aufgaben und Objekte des IT-Managements im Unternehmen</li> <li>– Kenntnis von Aufbau- und Ablauforganisation im IT-Bereich von Unternehmen</li> <li>– Kenntnis des Controlling im IT-Bereich von Unternehmen</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Bedeutung der Ressource Information in und für Unternehmen</li> <li>– Positionierung und Gestaltung des IT-Management in Unternehmen</li> <li>– Strategische, operative und Controlling-Aufgaben des Information Management</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (ggfs. Parallelveranstaltungen)			
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 40
---	--	----------------------	-------

Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis  In diesem Modul und dem Modul BA-B9-01 „IT-Systeme“ können insgesamt 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.
----------	--



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 41
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-01</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</b>		<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-01					
FB / Fach / Institut	02 – Statistik und Ökonometrie – Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 1. Sem. / BWL BA, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Dr. Dorothea Reimer					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Basiswissen der Mathematik als Grundlage für das Verständnis wissenschaftlicher Analyseverfahren der Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Sie erwerben die Fähigkeit, Mathematik als Werkzeug zur Modellierung ökonomischer Zusammenhänge einzusetzen und für konkrete Problemstellungen geeignete Methoden auszuwählen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mathematische Grundlagen</li> <li>– Analysis einer Variablen</li> <li>– Analysis mehrerer Variablen</li> <li>– Lineare Algebra</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100 %. Als Teil der Vor- und Nachbereitungszeit werden auf freiwilliger Basis Tutorien angeboten, Umfang: 2 Std.					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Tutorien)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Tutorien: 300 (6 Parallelveranstaltungen x 50)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 42
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-02</b>	<b>Statistik I</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Statistik I</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-02					
FB / Fach / Institut	02 – Statistik und Ökonometrie – Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 2. Sem. / BWL BA, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (oder vergleichbar)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Basiswissen der beschreibenden Statistik in ihrer Bedeutung für Volks- und Betriebswirtschaftslehre als Erfahrungswissenschaften. Damit erwerben sie die Fähigkeit zur Interpretation und zum Einsatz geeigneter Verfahren. Insbesondere sollen die Studierenden auch die Grenzen der beschreibenden Statistik im Hinblick auf die Datengrundlage und die benutzte Stichprobe erkennen können.</p> <p>Weiterhin erlernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie als notwendiges Basiswissen für die im Modul Statistik II vorgestellte statistische Inferenz.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Datengrundlage und Grundlagen der Datenerhebung</li> <li>– Lageparameter</li> <li>– Streuungsparameter</li> <li>– Konzentrationsmessung</li> <li>– Korrelations- und Kontingenzmaße</li> <li>– Regressionsrechnung</li> <li>– Weiterführende Konzepte der deskriptiven Analyse</li> <li>– Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>– Zufallsvariablen und deren Verteilungen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 43
---	--	----------------------	-------

Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer: 1 Semester
------------------	--------------------------------------	-------------------

Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: 400 (2 Parallelveranstaltungen x 200)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 44
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-03</b>	<b>Statistik II</b>		<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Statistik II</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-03					
FB / Fach / Institut	02 – Statistik und Ökonometrie – Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 3. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik-Kenntnisse aus dem Modul Statistik I (oder vergleichbar)					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Einsatz von Verfahren der schließenden Statistik und zur Interpretation der damit erhaltenen Ergebnisse unter Bezug auf theoretische Grundlagen aus der Wahrscheinlichkeitstheorie. Insbesondere sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, diese Fähigkeiten auf Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften anzuwenden. Dabei sollen sie Annahmen und Ergebnisse kritisch würdigen können.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Parameterschätzung</li> <li>– Konfidenzintervalle</li> <li>– Tests von Parameterhypothesen</li> <li>– Multivariate Tabellen und Kausalität</li> <li>– Lineare Regression</li> <li>– Tests von Verteilungshypothesen (z.B. Residuenverteilung)</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50% Als Teil der Vor- und Nachbereitungszeit werden auf freiwilliger Basis Tutorien angeboten, Umfang: 1 Std.					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung und Tutorien)      Dauer: 1 Semester					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 45
---	--	----------------------	-------

Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: 400 (2 Parallelveranstaltungen x 200) Tutorium: 400 (8 Parallelveranstaltungen x 50)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 46
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-04</b>	<b>Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-St-04					
FB / Fach / Institut	02 – Statistik und Ökonometrie – Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 5. Sem. / BWL BA, 5. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik-Kenntnisse aus den Modulen Statistik I und Statistik II (oder vergleichbar)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse für die empirische Wirtschaftsforschung, insbesondere im Hinblick auf die Modellierung, Schätzung, Validierung und Prognose wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Längs- und Querschnittsbetrachtung. Sie sollen in der Lage sein, geeignete Daten für die Analyse zu suchen, passende Methoden auszuwählen und die Ergebnisse der Analyse zu interpretieren. Außerdem sollen sie empirische Arbeiten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften eigenständig und kritisch nutzen können. Schließlich erwerben die Studierenden einschlägige Kompetenz im Umgang mit möglicherweise nicht stationären Zeitreihendaten.</p> <p>Im praktischen Teil der Veranstaltung erwerben die Studierenden Basiskenntnisse im Umgang mit der Ökonometriesoftware EViews.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenbasis der empirischen Wirtschaftsforschung</li> <li>- Trend- und Saisonbereinigung</li> <li>- Einführung in das lineare Regressionsmodell</li> <li>- Residuenanalyse (Spezifikationstests)</li> <li>- qualitative erklärende und abhängige Variable</li> <li>- Autokorrelation und dynamische Modelle</li> <li>- Simulations- und Prognosemodelle</li> <li>- Zeitreihenmodelle</li> <li>- Nichtstationarität und Kointegration</li> <li>- VAR- und VEC-Modelle</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75% / Übung 25%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	45	45	15	30	135
	Übung	15	15	5	10	45
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 47
---	--	----------------------	-------

Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Praktikum)	Dauer: 1 Semester	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Praktikum: 2 x 25	
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis  In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 48
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-St-05</b>	<b>Wahlmodul Statistik und Ökonometrie</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul Statistik und Ökonometrie</b>		
Modulcode	02-VWL:BA-St-05		
FB / Fach / Institut	02 – Statistik und Ökonometrie – Statistik und Ökonometrie		
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 6. Sem. / BWL BA, 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematik-Kenntnisse aus dem Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik-Kenntnisse aus den Modulen Statistik I und Statistik II, Modul Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (oder vergleichbar)		
Kompetenzziele	z.B. Multivariate Statistik, Finanzmarktökonomie		
Modulinhalte	Siehe Semesteraushang		
Lehrveranstaltungsform(en)	Siehe Semesteraushang		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Siehe Semesteraushang		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (evtl. unregelmäßig im Rahmen verfügbarer Lehrkapazitäten)		
Aufnahmekapazität	20	Dauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 49
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V1-01</b>	<b>Mikroökonomische Theorie</b>	<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomische Theorie I</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V1-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 1. Sem. / BWL BA, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Aberle					
Teilnahmevoraussetzungen						
Kompetenzziele	<p>Primärer Gegenstand der Mikroökonomie ist die Abstimmung der individuellen Nachfrage- und Angebotspläne durch die Preisbildung auf den Güter- und Faktormärkten. In der Veranstaltung werden zentrale Voraussetzungen herausgearbeitet, unter denen Märkte zu gesellschaftlich erstrebenswerten Ergebnissen führen. Für den Fall einer Verletzung dieser Rahmenbedingungen werden wirtschaftspolitische Eingriffe analysiert, die das Funktionieren von Märkten prinzipiell unterstützen, aber auch der Durchsetzung von Partikularinteressen dienen können. Den Studierenden sollen elementare ökonomische Argumentationslinien nahe gebracht werden. Sie bilden die Grundlage für eine kritische und eigenständige Bewertung vieler Problemstellungen, die in der tagespolitischen Diskussion kontrovers diskutiert werden.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volkswirtschaftliches Denken</li> <li>- Vorteile der Arbeitsteilung</li> <li>- Grundlagen von Marktnachfrage und Marktangebot</li> <li>- Funktionsweise von Märkten</li> <li>- Märkte und Wohlstand</li> <li>- Ökonomik des öffentlichen Sektors</li> <li>- Unternehmensverhalten in Wettbewerbsmärkten</li> <li>- Monopolistisches Anbieterverhalten</li> <li>- Monopolistische Konkurrenz und Oligopol</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 50
---	--	----------------------	-------

Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 51
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V1-02</b>	<b>Preis und Wettbewerb</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Preis und Wettbewerb</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 4. Sem. / BWL BA, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Aberle					
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomie I und II					
Kompetenzziele	Thematik der Veranstaltung ist die Interaktion zwischen Markt und Unternehmen. Dies betrifft die Preis- und Produktwahl eines Unternehmens, das Wettbewerbsverhalten im Oligopol, Kartellabsprachen und Marktzutritts- bzw. Marktaustrittsentscheidungen von Unternehmen. Aus der positiven Analyse der genannten Phänomene folgt auch eine erste normative Analyse dessen, was gesellschaftlich an Regulierung von Märkten bzw. Wettbewerbspolitik wünschenswert und möglich ist. Die Studierenden erhalten eine grundlegende Einführung in Modelle und Methoden der modernen Theorie der Industrieökonomik, die im Hinblick auf ihr Erkenntnisobjekt an der Schnittstelle von betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragestellungen ansetzen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Marktallokation</li> <li>- Wohlfahrt und Wettbewerb</li> <li>- Marktverhalten des Oligopols</li> <li>- Kartelle und kollusive Absprachen</li> <li>- Anbieterkonzentration und Fusionen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 52
---	--	----------------------	-------

Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis  In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.
----------	--

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 53
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V2-01</b>	<b>Makroökonomische Theorie I</b>		<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Makroökonomische Theorie I</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V2-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 1. Sem. / BWL BA, 1. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden Grundkonzepte der makroökonomischen Theorie. Gesamtwirtschaftliche Größen wie Wirtschaftswachstum, Preisniveaustabilität und Beschäftigung werden erklärt und in ihrer Beziehung zueinander dargestellt. Durch die Analyse wichtiger makroökonomischer Märkte sollen Studierende lernen, wie sich makroökonomische Modelle auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden lassen.					
Modulinhalte	<p>Das Modul Makroökonomische Theorie I analysiert das Zusammenwirken gesamtwirtschaftlicher Märkte im Rahmen einer geschlossenen Volkswirtschaft. Der Schwerpunkt der wirtschaftspolitischen Anwendung liegt auf der Geld- und Fiskalpolitik. Im einzelnen werden folgende Problemfelder behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkonzepte der makroökonomischen Analyse</li> <li>- Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>- Gleichgewichte auf Güter- und Vermögenmärkten</li> <li>- Analyse des IS-LM-Modells sowie des AD-AS-Modells</li> <li>- Interaktion von Angebot und Nachfrage</li> <li>- Gesamtwirtschaftliches Angebot, Inflation und Arbeitslosigkeit</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Parallelveranstaltungen)			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 54
---	--	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 55
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V2-02</b>	<b>Öffentliche Finanzen</b>	<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Öffentliche Finanzen</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V2-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 3. Sem. / BWL BA, 5. Sem. (Schwerpunkt ACT)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Die Lehre von den öffentlichen Finanzen beschäftigt sich mit den ökonomischen Aktivitäten des Staates, insbesondere mit den staatlichen Einnahmen und Ausgaben. Die Ausbildung im Fach „Öffentliche Finanzen“ leitet die Studierenden zur selbständigen Beurteilung finanzpolitischer Probleme und Maßnahmen aus volkswirtschaftlicher Sicht an. Die Studierenden erkennen die Bedeutung des Staates für die Funktionsfähigkeit von Märkten und für das Zustandekommen kollektiver Entscheidungen. Die erworbenen Kenntnisse sollen sowohl zur Beurteilung staatlicher Handlungen als auch zur Begründung privatwirtschaftlicher, nicht zuletzt betrieblicher Anpassungsentscheidungen an staatliche Maßnahmen befähigen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Probleme der Finanzwissenschaft</li> <li>- Ziele, Mittel und Träger der Finanzpolitik</li> <li>- Haushaltsprozess und Planungsinstrumente</li> <li>- Marktversagen und Bereitstellung öffentlicher Güter</li> <li>- Finanzpolitische Entscheidungen in der Demokratie</li> <li>- Entwicklung und Wirkungen der öffentlichen Ausgaben</li> <li>- Elementare Steuerprinzipien und Steuerwirkungen</li> <li>- Das deutsche Steuersystem und Reformansätze</li> <li>- Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung</li> <li>- Föderalismus und Finanzausgleich in Deutschland</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wieder-	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 56
---	--	----------------------	-------

holungsprüfung	
Angebotsrhythmus	Wintersemester <span style="float: right;">Dauer 1 Semester</span>
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 57
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V2-03</b>	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Aktuelle Probleme der Internationalen Wirtschaftspolitik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V2-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II (in Kooperation mit VWL I und VWL VI)					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 6. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomische Theorie I und II / Makroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	Das Kolloquium behandelt ausgewählte Themenbereiche der Internationalen Wirtschaftspolitik. Als Arbeitsgrundlage dienen auch aktuelle Aufsätze aus Fachzeitschriften. Im Rahmen des Kolloquiums muss jeder Studierende einen Aufsatz (oder eine Gruppe von Aufsätzen) in einem Kurzreferat vorstellen. Anschließend erfolgt eine ausführliche Diskussion. Die Studierenden erlernen auf diese Weise das selbständige Einarbeiten in die Fachliteratur sowie die kritische Auseinandersetzung mit den dort vertretenen Theorien.					
Modulinhalte	Das Kolloquium behandelt aktuelle und wechselnde wirtschaftspolitische Fragen, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäische Beschäftigungspolitik</li> <li>- Aktuelle Probleme der Europäischen Integration</li> <li>- Internationale Struktur- und Entwicklungspolitik</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Kolloquium	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (evt. Parallelveranstaltungen)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 58
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V3-01</b>	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V3-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 4. Sem. / BWL BA, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomie I und II					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung führt in zentrale Problemstellungen im Bereich internationaler Wirtschaftsbeziehungen ein und präsentiert grundlegende theoretische Erklärungsansätze der güterwirtschaftlichen Außenhandelstheorie. Alternative Theorien werden in einer rudimentären Konfrontation mit den empirischen Tatbeständen auf ihren Erklärungsgehalt geprüft sowie auf wichtige außenhandelspolitische Fragestellungen angewendet. Den Studierenden werden die erforderlichen Grundkenntnisse vermittelt, um in der allgegenwärtigen Globalisierungsdebatte eine wissenschaftlich fundierte Position beziehen zu können.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie des komparativen Vorteils</li> <li>- Traditionelle Begründungen der intersektoralen Handelsstruktur</li> <li>- Moderne Erklärungsansätze zum intrasektoralen Güterhandel</li> <li>- Effizienz- und Verteilungswirkungen des internationalen Handels</li> <li>- Instrumente und Wirkungen der Außenhandelspolitik</li> <li>- Internationale Institutionen und Handelspolitik</li> <li>- Handelspolitik in Entwicklungsländern</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 59
---	--	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 60
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V3-02</b>	<b>Konjunktur und Wachstum</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Konjunktur und Wachstum</b>		
Modulcode	02-VWL:BA-V3-02		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III		
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 5. Sem. / BWL BA, 5. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl		
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomische Theorie I und II, Mikroökonomische Theorie I und II		
Kompetenzziele	Den Studierenden wird ein umfassender Einblick in die kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungen der Volkswirtschaft gegeben. Konjunkturelle Schwankungen und Determinanten des langfristigen Wachstums werden analysiert. Der Einfluss von Konjunktur- und Wachstumspolitik auf Output, Preisniveau und Beschäftigung wird umfassend dargestellt. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, aktuelle Fragen in Bezug auf konjunkturelle Schwankungen, strukturelle Probleme sowie Wirtschaftswachstum und langfristige Entwicklung kompetent beantworten zu können.		
Modulinhalte	Konjunkturtheorie und Stabilitätspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen</li> <li>- Vorkeynesianische, keynesianische und postkeynesianische Konjunkturtheorie</li> <li>- Politische Konjunkturzyklen</li> <li>- Konjunkturmodelle mit rationalen Erwartungen</li> <li>- Reale Konjunkturtheorien</li> <li>- Nachfrage- und angebotsorientierte Stabilitätspolitik</li> <li>- Erwartungen und Stabilitätspolitik</li> <li>- Rules versus discretion</li> <li>- Stabilitätspolitik und rationale Erwartungen</li> </ul> Wachstumstheorie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neoklassische Wachstumstheorie</li> <li>- Technologie und Wissen als Triebkräfte des Wachstums</li> <li>- Theorie des modellendogenen Wachstums</li> <li>- Infrastruktur und langfristige Entwicklung</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 61
---	--	----------------------	-------

davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN			
Vorlesung	60	60	20	40	180
Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%				
Form der Wieder- holungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur				
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaal- kapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vor- lesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 62
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V3-03</b>	<b>Fallstudien</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
------------------------	--------------------	----------------	-------------

Modulbezeichnung	Fallstudien zur Mikro- und Makroökonomie					
Modulcode	02-VWL:BA-V3-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Studiengang / Semester	BWL BA, 5. Sem. (Wahlmodul) VWL BA, 5. Sem. (Pflichtmodul)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomische Theorie I und II, Mikroökonomische Theorie I und II, Institutionenökonomik					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, selbstständig erworbene Grundlagenkenntnisse aus der Makro und Mikroökonomik (sowie deren Spezialisierungen) auf spezifische Fragestellungen anzuwenden</li> <li>- Eigenständige Konzeption und Verfassung einer Hausarbeit</li> <li>- Wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der eigenen Arbeit</li> </ul>					
Modulinhalte	Wechselnde Themen aus den Feldern der Mikro- und der Makroökonomie					
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium mit hohem Anteil selbst gestalteter Arbeit (Vorbereitung der Fallstudien)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points					
Aufteilung der Workload-Stunden	Lehrveranstaltung/en	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung, LN	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt
	Kolloquium	30	30	80	40	180
	Gesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	veranstaltungsbegleitende Leistungen (Hausarbeit, Referat, Diskussionsbeiträge) sowie 1-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	veranstaltungsbegleitende Leistungen 70%, Abschlussklausur 30%					
Wiederholungsprüfung	keine					
Angebotsrhythmus	Wintersemester			Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Für diesen Kurs besteht Anmeldepflicht!					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 63
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V4-01</b>	<b>Transformations- und Integrationsökonomik</b>	<b>4. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Transformations- und Integrationsökonomik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V4-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 4. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Zwei zentrale Phänomene kennzeichnen die ökonomisch-institutionelle Entwicklung im Europa der vergangenen Jahrzehnte. Zum einen der Zusammenbruch der Zentralplanwirtschaften in Zentral- und Osteuropa und ihre Transformation zu Marktwirtschaften, zum anderen die zunehmende Integration von nationalen Wirtschaftsräumen. Die Vorlesung soll den Studierenden helfen, diese Prozesse sowie die in ihnen liegenden Chancen und Probleme zu verstehen. Zunächst lernen sie Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft als Grundformen der Wirtschaftsordnung kennen. Darauf aufbauend werden verschiedene Strategien zur Transformation einer Zentralplanwirtschaft in eine Marktwirtschaft erläutert. Die Studierenden sollen die Volkswirtschaft als System begreifen und erkennen, wie umfassend, schwierig und zeitintensiv solche Reformen sind. Ein zweiter Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der ökonomischen Theorie der Integration von Wirtschaftsräumen. Die Studierenden lernen verschiedene Formen der Integration von der Freihandelszone bis hin zur Wirtschafts- und Währungsunion und ihre einzel- und gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen kennen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakteristik und Funktionsweise der Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft</li> <li>- Probleme von Zentralplanwirtschaften</li> <li>- Elemente einer Transformation von Wirtschaftsordnungen</li> <li>- Formen der Integration von Wirtschaftsräumen</li> <li>- Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 64
---	--	----------------------	-------

Wiederholungsprüfung		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (evt. Parallelveranstaltung)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis  In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.	



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 65
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:Ba-GN-01</b>	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)</b>	<b>Hauptfachabhängig</b>	<b>4 + 4 CP</b>																																
Modulbezeichnung	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)</b>																																		
Modulcode	Ba-GN-01 (ECTS-Code)																																		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA																																		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Matthias Göcke, VWL IV; Modulberatung: Dipl.-Volkswirt Uwe Schollmeyer																																		
Teilnahmevoraussetzungen	–																																		
Kompetenzziele	Den Nebenfachstudierenden soll das Funktionieren des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufsystems in seinen ex post-Beziehungen (das Definitions- und Erfassungssystem) und in seinen ex ante-Beziehungen (das makroökonomische Theoriesystem) vermittelt werden. Eine realwirtschaftliche sowie monetäre theoretische Analyse wird im Rahmen einer angewandten Ökonomik mit den grundlegenden Optionen der Makropolitik verbunden. Studierende sollen so in die Lage versetzt werden, zentrale makroökonomische Stabilitätsprobleme strukturiert zu diskutieren. Gleichzeitig dient die Lehrveranstaltung als Basis des weiteren Studiums in wählbaren Nebenfachmodulen des Fachbereichs 02 gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung.																																		
Modulinhalte	Eine Einführung in die makroökonomische ex post-Analyse behandelt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, die Geldmengenrechnung und die Zahlungsbilanz. Die ex ante-Analyse berücksichtigt klassische und keynessche Einkommens- und Beschäftigungstheorie, Inflationstheorie, Ansätze der Wachstumstheorie und die monetäre Theorie der Außenwirtschaft. Die jeweiligen elementaren Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik werden integriert. Die Übungen werden vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Insbesondere werden klausurvorbereitende Übungsaufgaben aus Theorie und Anwendungsbereichen der Makroökonomik behandelt. Die Modellstrukturen der Kreislaufanalyse und die Gleichgewichtsansätze der statischen und dynamischen Makroökonomik werden parallel zur o.a. Vorlesung didaktisch aufgearbeitet.																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%																																		
Workload	180 Stunden = 4+4 Credit-Points (Vorlesung + Übung)																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN																																	
Vorlesung	30	30	10	20	90																														
Übung	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	60	60	20	40	180																														
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 66
---	--	----------------------	-------

Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaal- kapazität)      Übung: unbegrenzt (evt. Parallel- veranstaltung)
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vor- lesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 67
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:Ba-GN-02</b>	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)</b>	<b>Hauptfachabhängig</b>	<b>4 + 4 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)</b>					
Modulcode	Ba-GN-02 (ECTS-Code)					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA					
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Matthias Göcke, VWL IV; Modulberatung: Dipl.-Volkswirt Uwe Schollmeyer					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Die Lehrveranstaltung soll Nebenfachstudierenden der Wirtschaftswissenschaften die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierenden sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Lehrveranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB 02.					
Modulinhalte	Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z.B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 4+4 Credit-Points (Vorlesung + Übung)					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 68
---	--	----------------------	-------

Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (evt. Parallelveranstaltung)	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 69
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V5-01</b>	<b>Makroökonomische Theorie II</b>		<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Makroökonomische Theorie II</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V5-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 2. Sem. / BWL BA, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander					
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomische Theorie I					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, makroökonomische Zusammenhänge im Kontext einer offenen Volkswirtschaft zu verstehen. Des Weiteren soll das Verständnis für die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Eingriffe auf makroökonomische Entwicklungen vermittelt werden.					
Modulinhalte	<p>Das Modul Makroökonomische Theorie II erweitert zunächst die gesamtwirtschaftlichen Analysen auf eine offene Volkswirtschaft und gibt dann einen Überblick über die Problematik wirtschaftspolitischer Eingriffe und die Wirkungsweise verschiedener makroökonomischer Politikmaßnahmen. Im einzelnen werden folgende Aspekte analysiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlungsbilanz</li> <li>- Wechselkurse, -systeme</li> <li>- das Mundell-Fleming-Modell</li> <li>- Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe</li> <li>- die wirtschaftspolitische Grundproblematik</li> <li>- Grundlagen der Stabilitätspolitik</li> <li>- Allokations- und Umverteilungspolitik</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaal-		Übung: unbegrenzt (Parallel-			



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 71
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V5-02</b>	<b>Geldtheorie und –politik</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Geldtheorie und –politik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V5-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 5. Sem. / BWL BA, 5. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander					
Teilnahme- voraussetzungen	Makroökonomische Theorie I und II					
Kompetenzziele	Den Studierenden wird ein umfassender Einblick in die Funktionsweise des monetären Sektors einer Volkswirtschaft sowie der geldpolitischen Eingriffsmöglichkeiten in volkswirtschaftliche Abläufe vermittelt.					
Modulinhalte	<p>Einführung in die Geldtheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretische u. empirische Geldmengendefinitionen</li> <li>- Zinstheorie</li> <li>- Geldangebots- u. Geldnachfragetheorie</li> <li>- Theorie des monetären Transmissionsmechanismus</li> </ul> <p>Einführung in die Geldpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geldpolitische Grundproblematik</li> <li>- geldpolitische Strategien</li> <li>- Operationsverfahren der Geldpolitik</li> <li>- Geldpolitik bei rationalen Erwartungen</li> <li>- geldpolitische Regeln</li> <li>- Zentralbanken als Träger der Geldpolitik</li> </ul>					
Lehrveranstaltungs- form(en)	Vorlesung 100 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit		
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wieder- holungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaal-					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 72
---	--	----------------------	-------

	kapazität)
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 73
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V6-01</b>	<b>Mikroökonomische Theorie</b>		<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomische Theorie II</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V6-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 2. Sem. / BWL BA, 2. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Hemmer					
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomische Theorie I					
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltung vertieft und erweitert die in der Veranstaltung Mikroökonomie I erworbenen methodischen Kenntnisse und wendet diese auf wirtschaftspolitisch relevante Probleme an. Zentral ist dabei eine rigorose entscheidungstheoretische Fundierung des Verhaltens der einzelnen Marktteilnehmer. Insbesondere wird dabei berücksichtigt, dass diese Entscheidungen zumeist Entscheidungen über einen längeren Planungshorizont darstellen und dass sie deshalb typischerweise unter Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung entscheidungsrelevanter Größen getroffen werden. Zudem wird problematisiert, welche Auswirkungen eine asymmetrische Information zwischen den Marktteilnehmern auf die Marktergebnisse hat.</p> <p>Die Studierenden erlangen in dieser Veranstaltung ein tragfähiges theoretisches Grundwissen, das sie befähigt, erste fundierte Antworten auf aktuelle Fragen wie z.B. nach der Ausgestaltung des Systems der sozialen Sicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) zu entwickeln.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie des Konsumentenverhaltens</li> <li>- Intertemporale Konsumentenentscheidungen</li> <li>- Entscheidungen bei Unsicherheit</li> <li>- Theorie des Produzentenverhaltens</li> <li>- Gleichgewicht auf Güter- und Faktormärkten</li> <li>- Strategisches Produzentenverhalten (Grundlagen der Spieltheorie)</li> <li>- Märkte mit asymmetrischer Information</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wieder-	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 74
---	--	----------------------	-------

holungsprüfung			
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 75
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-V6-02</b>	<b>Institutionenökonomik</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Institutionenökonomik</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-V6-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA, 5. Sem. / BWL BA, 5. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Hemmer					
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik I und II					
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltung erweitert die mikroökonomische Betrachtungsweise, die zunächst auf Märkte und die Koordination von Entscheidungen durch das Preissystem beschränkt ist, um die Analyse weiterer Institutionen. Ausgangspunkt ist die Theorie der Verfügungsrechte. Diese Theorie betont zum einen den Einfluss des Rechts und anderer Normen auf das Preissystem. Zum anderen ermöglicht sie die Betrachtung weiterer Koordinationsformen, im wesentlichen Hierarchie, Abstimmung und Verhandlung.</p> <p>Aus institutionenökonomischer Sicht sind Märkte geprägt durch eine weitgehende Privatautonomie der Marktteilnehmer, die in Verträgen das Preissystem durch andere Koordinationsformen ersetzen können, etwa um den hohen Kosten mancher Markttransaktionen auszuweichen. Aus solchen Verträgen entstehen z.B. Unternehmen. Entsprechend ist die Theorie der Unternehmensverfassungen („corporate governance“) ein wichtiger Anwendungsbereich der Institutionenökonomik. Weiter ist die Neue Politische Ökonomie zu nennen, die die Betrachtung auf politische Prozesse ausdehnt.</p> <p>Die Studierenden erwerben einen systematischen Überblick über die Probleme der Gestaltung von Institutionen in verschiedenen Bereichen. Sie werden in die Lage versetzt, selbständig grundlegende Fehler bei der Gestaltung von Institutionen zu erkennen und zu vermeiden.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionen, Verfügungsrechte und Transaktionskosten</li> <li>- Vertragstheorie</li> <li>- Theorie der Unternehmensverfassung</li> <li>- Neue Politische Ökonomie</li> <li>- Verhaltensökonomische Erweiterungen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 76
---	--	----------------------	-------

Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %		
Form der Wiederholungsprüfung	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)	Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: ca. 30	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	<p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>In diesem Modul können 25 Studierende pro Semester eine Hausarbeit (Prüfungsvorleistung zur Thesis) schreiben.</p>		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 77
---	--	----------------------	-------

<b>02-WE-BA-xx-01</b>	<b>Business Communication Basics</b>		<b>1. – 6. Sem.</b>			
<b>Die Anforderungen für den erfolgreichen Abschluss dieser Veranstaltung beschreiben die Mindestanforderungen für das als Studienvorleistung geforderte Englischzertifikat.</b>						
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Business Communication Basics</b>					
Veranstaltungscode	02-WE-BA-xx-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA / BWL BA / 1.-6. Sem.					
Veranstaltungsverantwortliche/r	Thomas Wagner					
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkompetenz im Englischen auf dem Niveau „pre-intermediate“					
Kompetenzziele	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden kommunikative Grundkompetenz in der englischen Wirtschaftssprache. Die Studierenden werden dazu angeleitet, im Selbststudium die wichtigsten Interferenzfehler aus dem Deutschen zu verlernen. Sie lernen, über Aufbau und Aktivitäten von Unternehmen zu reden, einfache Diagramme zu beschreiben, einfache geschäftliche Telefonate zu führen und ebensolche E-Mails zu schreiben.					
Veranstaltungsinhalte	Die Veranstaltung Business Communication Basics umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zum Verlernen der wichtigsten grammatischen Interferenzfehler aus dem Deutschen im Selbststudium</li> <li>- Übungen zur Verbesserung des Hör- und Leseverstehens anhand adaptierter Fachtexte</li> <li>- Übungen zum Erlernen der wichtigsten Standardphrasen für geschäftliche Telefonate und E-Mails</li> <li>- allgemein wirtschafts- und unternehmensbezogenes Vokabular</li> <li>- Rollenspiele und Schreibübungen</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung Sprachpraxis (2-stündig) 67% / Übung Anleitung zum Selbststudium (1-stündig) 33%					
Workload	Studienvorleistung (180 Stunden)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Übung	30	30	10	20	90
	Übung	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	50	40	180
Prüfungsform(en)	Veranstaltungsbegleitende (kumulative) Prüfung: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Anteil an mündlichen und einem Anteil an schriftlichen Leistungen. Dabei bestehen die mündlichen Leistungen aus Diskussionsbeiträgen und/oder Kurzreferaten, die schriftlichen Leistungen aus einem Portfolio, das aus Klausuren und/oder diversen „writing assignments“ zusammengesetzt wird.					
Bildung der Note	Veranstaltungsbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 20% / Veranstaltungs-					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 78
---	--	----------------------	-------

Form der Wiederholungsprüfung	begleitende schriftliche Prüfungsleistungen 80% Das Nichtbestehen eines einzelnen Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt. Wiederholung der Veranstaltung
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester Dauer 1 Semester
Aufnahmekapazität	Übung: 99 (3 Parallelveranstaltungen x 33)
Unterrichtssprache	Englisch
Hinweise	Veranstaltungsberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 79
---	--	----------------------	-------

<b>02-WE-BA-xx-02</b>	<b>Management Communication I</b>		<b>1. – 6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Management Communication I</b>					
Modulcode	02-WE-BA-xx-02					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA / BWL BA / 1.-6. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Thomas Wagner					
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme am Modul Business Communication Basics oder der Nachweis einer gleichwertigen Leistung					
Kompetenzziele	Im Anschluss an Business Communication Basics vermittelt dieses Modul weiterführende sprachliche und Methodenkompetenz im Englischen, insbes. für die Zwecke des Managements. Im schriftsprachlichen Teil des Moduls (Teil A: „Text Competence“) erlernen Studierende das Verfassen klar strukturierter und fließender Texte in zielgruppenorientierter Sprache bzw. den ergebnisorientierten Umgang mit komplexeren Texttypen im Management. Im sprechsprachlichen Teil des Moduls (Teil B: „Conversational Competence“) erlernen die Studierenden berufsfeldorientierte Präsentationstechniken bzw. den konstruktiven Umgang mit interkulturellen Kommunikationssituationen.					
Modulinhalte	<p>Der schriftsprachliche Teil des Moduls (Teil A) umfasst wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien des „business writing“, praktische Schreibübungen („writing assignments“), Übungen zu Stil, Struktur und Wirkung wichtiger schriftlicher Genres im Management oder</li> <li>- Grundbegriffe und Problemlösungsmodelle in einem oder mehreren Kernbereichen des Managements mit ergebnisorientierter Analyse und Produktion komplexerer Texttypen und/oder Anwendung auf Fallstudien</li> </ul> <p>Der sprechsprachliche Teil des Moduls (Teil B) umfasst wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentationstechniken und Prinzipien der angemessenen Gesprächsführung mit Übungen zu Aufbau, Gestaltung und Wirkung sprechsprachlicher Genres im Management oder</li> <li>- Grundbegriffe und Konzepte der interkulturellen Kommunikation mit Übungen zu Kommunikationsstrategien in Rollenspielen und/oder Fallstudien</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung Teil A (2-stündig) 50% / Übung Teil B (2-stündig) 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Übung (Teil A)	30	30	10	20	90
	Übung (Teil B)	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Anteil an mündlichen und einem Anteil an schriftlichen Leistungen. Dabei bestehen die mündlichen Leistungen aus Diskussionsbeiträgen und/oder Kurzreferaten, die schriftlichen Leistungen aus einem Portfolio, das aus Klausuren und/oder diversen „writing assignments“ bzw „papers“ zusammengesetzt wird.					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 80
---	--	----------------------	-------

Bildung der Modulnote	<p>Die Gewichtung mündlich/schriftlich ist wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulteil A: modulbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 20% / modulbegleitende schriftliche Prüfungsleistungen 80%</li> <li>• Modulteil B: modulbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 50% / modulbegleitende schriftliche Prüfungsleistungen 50%</li> </ul> <p>Prüfungsleistungen müssen in Modulteil A und B erbracht werden. Das Nichtbestehen eines einzelnen Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt.</p> <p>kumulative Berechnung aus den Einzelnoten der modulbegleitenden Prüfungen für Teil A und B; Gewichtung: Modulteil A: 50% / Modulteil B: 50% Das Nichtbestehen eines einzelnen Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt.</p>
Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung des Moduls bzw. Modulteils
Angebotsrhythmus	Teil A: Wintersemester, Teil B: Dauer 2 Semester Sommersemester
Aufnahmekapazität	50 je Modulteil
Unterrichtssprache	Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis



Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 81
---	--	----------------------	-------

<b>02-BWL:BA-xx-AB</b>	<b>Bachelor-Abschlussmodul</b>		<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Abschlussmodul</b>					
Modulcode	02-BWL:BA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	BWL BA / 6. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung und Anfertigen einer Hausarbeit in einem dafür vorgesehenen Modul / siehe Modulbeschreibungen					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung fundierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse</li> <li>- Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Zeitmanagement</li> </ul>					
Modulinhalte	Bei der Bachelor-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Bachelor-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Gliederungsbesprechungen					
Workload	360 Stunden = 12 Credit-Points (Bearbeitungszeit: 90 Tage)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	BA-Arbeit	0	0	340	0	340
	Betreuung	10	10	0	0	20
	Insgesamt	10	10	340	0	360
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Bachelor-Arbeit					
Bildung der Modulnote	Bachelor-Arbeit 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit					
Angebotsrhythmus	jedes Semester			Dauer: 90 Tage		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			eventuell Obergrenze für einzelne Professuren		
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge BWL und VWL Anlage 2: Modulbeschreibungen		<b>7.35.02 Nr. 1</b>	S. 82
---	--	----------------------	-------

<b>02-VWL:BA-xx-AB</b>	<b>Bachelor-Abschlussmodul</b>		<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Bachelor-Abschlussmodul</b>					
Modulcode	02-VWL:BA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA / 6. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung und Anfertigen einer Hausarbeit in einem dafür vorgesehenen Modul / siehe Modulbeschreibungen					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung fundierter volkswirtschaftlicher Kenntnisse</li> <li>- Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Zeitmanagement</li> </ul>					
Modulinhalte	Bei der Bachelor-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Bachelor-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Gliederungsbesprechungen					
Workload	360 Stunden = 12 Credit-Points (Bearbeitungszeit: 90 Tage)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	BA-Arbeit	0	0	340	0	340
	Betreuung	10	10	0	0	20
	Insgesamt	10	10	340	0	360
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Bachelor-Arbeit					
Bildung der Modulnote	Bachelor-Arbeit 100%					
Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit					
Angebotsrhythmus	jedes Semester		Dauer: 90 Tage			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					